

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 29 (1953-1954)

Heft: 19

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 19

15. Juni 1954

Ein Bericht über die am 29./30. Mai 1954 in Rorschach stattgefundene 91. Delegiertenversammlung des SUOV folgt in der nächsten Ausgabe

Bericht über den Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1953/54

Erstattet vom Disziplinchef Wm. E. Mock

Der sechste Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben wurde gemäß Zirkular Nr. 70 vom 19. September 1953 und auf Grund des Reglementes vom 15. August 1949 durchgeführt. Die fünf Aufgaben wurden gestellt im «Schweizer Soldat» vom 30. September, 31. Oktober, 31. Dezember 1953 und vom 31. Januar und 28. Februar 1954. Der Ablieferungstermin von einem Monat wurde erfreulich pünktlich eingehalten. Die bewerteten Teilnehmerlisten mit den ermittelten Sektionsresultaten sind den Sektionen am 11. Dezember (Aufgabe 1), 30. Dezember 1953 (Aufgabe 2), 29. März (Aufgabe 3) und am 14. Mai 1954 (Aufgaben 4 und 5) zugestellt worden. In den Leistungen ist wiederum ein wesentlicher Fortschritt zu verzeichnen. Die Maximalnote von zwanzig Punkten konnte 233-mal erteilt werden. Die meisten Lösungen sind mit 19 Punkten belohnt worden.

Es sind total 3240 Lösungen eingegangen, das sind 640 pro Aufgabe. (Vorjahr 3048 oder 609 pro Aufgabe.) Zu erwähnen sind die drei FHD, die für die Sektionen Emmenbrücke und Glarus gute bis sehr gute Arbeiten abgeliefert haben.

Am Wettkampf haben sich total 67 Sektionen beteiligt, von denen 50 rangiert werden konnten. Von den restlichen 17 haben 6 nicht alle 5 Aufgaben abgeliefert, und bei 11 wurde die Leistungsnote wegen starker Minderbeteiligung zu stark beeinflusst. An ihnen lobe ich den Durchhaltewillen und daß sie den Mitgliedern die Möglichkeit geboten haben, den Wettkampf zu Ende zu führen. Ich vermisse eine Reihe von Sektionen, die sich sonst zu den führenden im Verbands zählen und die immer dabei sind, wenn es Kränze zu verteilen gibt. Wenn auch der Wettkampf nur im fakultativen Programm des Verbandes figuriert, so ist die Disziplin «Lösen taktischer Aufgaben» derart wertvoll, daß sie von jeder Sektion ins Winterprogramm aufgenommen werden sollte. Dafür wurde sie auch geschaffen. Der Zentralvorstand erwartet, daß man bald überall diese ausbildenden Entschluß- und Befehlsgeübungen pflegt, und zwar gerade auch deshalb, weil sie kurz zu Papier gebracht werden müssen.

Außer Konkurrenz beteiligte sich mit einer Pflichtzahl von vier mit 63 Lösungen die Festungswachtkompagnie 13 und erreichte eine Punktzahl von 106,587. Ich danke den Festungswächtern und freue mich auf ihre weitere aufmunternde Mitarbeit.

Der Zentralvorstand wird auch in Zukunft alles daran setzen, den Sektionen die Bewertungen rasch zuzustellen. Rascher als es jetzt bei Aufgaben 1, 2 und 3 geschah, wird es allerdings nicht möglich sein, denn die Verarbeitung der Lösungen erfordert allerhand Zeit. Wir sind den Sektionspräsidenten dankbar, wenn sie uns die Teilnehmerlisten korrekt ausgefüllt und im Doppel einsenden.

Herr Hptm. Alboth hat auch diesen Winter die Aufgaben gestellt und die Riesenarbeit der Beurteilung sämtlicher Lösungen vorgenommen. Ich danke ihm an dieser Stelle im Namen des Zentralvorstandes und des SUOV recht herzlich.

Danken möchte ich auch den Sektionsvorständen und Disziplinchefs für ihre kameradschaftlich wertvolle Mitarbeit und Unterstützung.

Sektionsrangliste im Lösen taktischer Aufgaben 1953/54.

Rang	Sektion	Pflichtzahl	Total Lös.	Gesamtpunktz.
1.	Davos	4	120	119,184
2.	Emmenbrücke	5	139	115,730
3.	Glarus	10	260 (!)	114,970
4.	Delémont	5	80	106,440
5.	Le Locle	4	74	105,137
6.	Dübendorf	4	54	104,599
7.	Siggenthal	4	67	104,562
8.	St.-Galler Oberland	4	46	102,537
9.	Bischofszell	4	52	102,124
10.	Biel	10	116	101,695
11.	Val-de-Travers	3	43	101,332
12.	Uri	7	77	100,730
13.	Einsiedeln	4	45	100,673
14.	Schaffhausen	10	111	100,375

Rang	Sektion	Pflichtzahl	Total Lös.	Gesamtpunktz.
15.	Amriswil	4	49	100,012
16.	Baden	7	49	97,848
17.	Schönenwerd	6	60	97,655
18.	Luzern	10	78	97,515
19.	Romanshorn	4	41	97,437
20.	Payerne	5	47	97,170
21.	Hinterthurgau	3	35	97,164
22.	Frauenfeld	7	75	96,308
23.	Lenzburg	5	52	96,150
24.	Frutigen	4	33	95,949
25.	Zürich UOG	10	74	95,775
26.	Thun	9	61	95,676
27.	Weinfelden	7	51	95,534
28.	Suhrental	4	26	95,086
29.	Aarau	8	53	95,067
30.	Zürichsee linkes Ufer	5	36	95,030
31.	Lyß	6	43	94,907
32.	Rorschach	4	35	94,749
33.	Chur	7	44	94,391
34.	Schwyz	5	32	94,330
35.	Bern	11	68	94,316
36.	Neuenburg	7	50	94,277
37.	Flawil	3	24	93,981
38.	Oberwynen- und Seetal	7	61	93,840
39.	Herisau	5	44	93,810
40.	Erlach	5	40	93,650
41.	Zofingen	6	51	93,600
42.	Sursee	6	40	90,157
43.	Untertoggenburg	5	28	89,090
44.	Brugg	6	34	88,179
45.	Freiamt	5	43	86,050
46.	Val-de-Ruz	5	25	83,760
47.	Locarno	7	36	82,054
48.	Obersimmental	3	13	81,997
49.	Ste-Croix	4	21	81,311
50.	Untersee-Rhein	5	24	81,170

Einzelrangliste im Lösen taktischer Aufgaben 1953/54.

99 Punkte:

Fw. Hofer Max, Uri; Wm. Nielsen Jens, Dübendorf.

98 Punkte:

Wm. Wirz Arnold, Baden.

97 Punkte:

Adj.Uof. Abplanalp Hans, Lyß; Fourier Vogel Oskar, Biel; Wm. Haslebacher Werner, St.-Galler Oberland; Wm. Wermelinger Ernst, Baden.

96 Punkte:

Adj.Uof. Heuberger Karl, Festungswachtkp. 13; Adj.Uof. Nielsen Jens, Dübendorf; Fw. Riesenmei Fritz, Biel; Fourier Schweingruber Rudolf, Obersimmental; Wm. Nauer Paul, Davos; Wm. Perucchi Franz, Luzern; Wm. Salzmänn Armin, Bischofszell; Wm. Schmid Georg, Davos; Wm. Schneebeil Jakob, Glarus; Kpl. Steiger Max, Luzern; Kpl. Wirz Kurt, Baden; Kpl. Zimmermann Fritz, Glarus; H.P. Buccella Siegfried, Davos.

95 Punkte (in dieser Punktzahl ist die Note 20 enthalten):

Adj.Uof. Nigg Alois, Dübendorf; Adj.Uof. Tanner Ulrich, Glarus; Fw. Baumann Max, Schaffhausen; Fw. Burri Alex, St.-Galler Oberland; Fw. Forster Alfred, Thun; Fw. Guthauser Robert, Schaffhausen; Fw. Stadler Max, Baden; Fourier Grünenfelder Ernst, Glarus; Wm. Borner Walter, Baden; Wm. Brendle Paul, Luzern; Wm. von Felten Walter, Thun; Wm. Fontanive Anton, Bischofszell; Wm. Kuoni Rhätus, Dübendorf; Wm. Wüthrich Alex, Luzern; Wm. Mäder Volkmar, Schaffhausen; Kpl. Bischofberger Karl, St.-Galler Oberland; Kpl. Käser Hans, Davos; Kpl. Pulver Otto, Dübendorf; Kpl. Schönbächler Meinrad, Einsiedeln; Sdt. Wermelinger Ernst, Baden.



Schließe Dich dem SUOV an!

Der bewaffnete Friede

Schluß von Seite 406

Ueberschattet von anderen Ereignissen, vollzieht sich unterdessen im Südosten Europas eine Festigung der Abwehrfront. Nach den Staatsbesuchen Marschall Titos in der Türkei und Griechenland wird die Balkan-Entente zu einem Militärpakt dieser Länder erweitert, zu dessen Beitritt auch Italien eingeladen wurde. Interessant sind die Meldungen, daß es vor allem die Griechen sind, die auf raschen Abschluß des realistischen Paktes dringen, auch die Nachrichten, die von den Plänen zur Schaffung eines Balkanparlamentes sprechen.

In Bälde dürfte der Fall Triest wieder in das Scheinwerferlicht der Weltöffentlichkeit rücken und vielleicht endlich einer Lösung näherkommen.

Der Schweizerische Unteroffiziersverband hat mit seiner an der Rorschacher Delegiertenversammlung gefaßten Resolution gegen die defaitistischen Strömungen allgemein Zustimmung und Dank gefunden. Es war auch höchste Zeit, daß solchen sich immer mehr ausbreitenden Strömungen endlich ein Halt geboten wird. Es wäre zu begrü-

Ben, wenn auch die verantwortungsbewußten Parteien und Politiker sich etwas energischer diesen Maulwürfen unserer Freiheit und Unabhängigkeit annehmen würden.

Die neuesten Spionagefälle in Italien und Norwegen, wo auch die Vertreter der russischen Presseagentur «Tass» eine sehr undurchsichtige Rolle spielen, in denen sich Diplomaten und Angehörige anderer volksdemokratischer Gesandtschaften als Zuträger der russischen Militärsplionage entpuppen, sollten allen gesund denkenden Menschen die Augen öffnen. Das Verhalten der Russen und ihrer Verbündeten in Berlin und Genf sollte uns am ersten Jahrestag der Berliner Arbeiterdemonstrationen vom 16. Juni 1953 zu denken geben.

Im Schatten der drohenden Gefahr gibt uns Schweden ein leuchtendes Beispiel einer starken und kompromißlosen, zielstrebig geförderten Abwehrbereitschaft. Neue Pläne der schwedischen Armeebehörden zielen darauf hin, die totale Landesverteidigung noch mehr auf die Atom- und Roboterwaffen auszurichten, selbst dann, wenn das Landheer höheren Interessen geopfert und auf kleinere, schnell bewegliche und schlagkräftige Einheiten reduziert werden müßte. Ende September finden in Dalarna mit 60 000 bis 70 000 Mann größere Manöver statt, die erstmals mit dem Feindeinsatz von Atomwaffen rechnen. Die schwedische Landesverteidigung läßt keine Möglichkeit ungenutzt, um, auf eigenen Füßen stehend, stets auf der Höhe ihrer Aufgabe zu bleiben. Es würde uns nicht überraschen, wenn Schweden eines Tages selbst über Atomgeschütze verfügen würde. Die schwedische Flugzeugindustrie, die neben England in Europa eine führende Rolle spielt, hat bewiesen, daß sie zu außergewöhnlichen Leistungen fähig ist.

In den neuen schwedischen Plänen spielt die weitere Verstärkung der Zivilverteidigung eine bedeutende Rolle. Nach schwedischer Auffassung ist heute die Abwehrbereitschaft einer Armee so stark wie der Widerstandswillen und der Schutz des Hinterlandes. Die Aufwendungen für den Ausbau einer allen Ueberraschungen gewachsenen Zivilverteidigung und eines allen Anforderungen entsprechenden territorialen Dienstes sind in diesem Lande unbestritten. Voraussetzung der heutigen Lage war eine von besten Köpfen geplante und geführte Aufklärung der Öffentlichkeit, die sehr gute Früchte trug und auch die hohen Aufwendungen bezahlt machte; ein Presse- und Aufklärungsdienst, der nicht von Fall zu Fall, sondern auf weite Sicht plant und einer unverrückbaren nationalen Zielsetzung folgt. Mit psychologischer Weitsicht wird auf dem Gebiete der Landesverteidigung Vertrauen gesät und später auch Vertrauen geerntet.

Tolk.



«Himmeltruurig hend-er gschosse, Füsilier Ablanalp! Luuter Einer und Nuller!» schimpft der Leutnant, «was hend-er mer drzue z'säge?» — «Herr Lütnant, Füsilier Ablanalp! Wüssed-er, die Gägend do isch mer ganz frömd!»

Terminkalender

- 19./20. Juni.
St. Gallen: Moderner Vierkampf, militärischer Fünfkampf, Dreikampf mit Schwimmen, Dreikampf mit Gepäckmarsch (SIMM);
- 19./26. Juni.
Stein-Susten: Freiwilliger Sommergebirgskurs Geb.-Br. 11;
20. Juni
Wildegg: Kantonale feldienstl. Prüfungen des Verbandes aarg. Unteroffiziersvereine;
- 26./27. Juni.
Thun: Bern. kant. Pontonier-Wettfahren;
- 3./4. Juli.
Basel: Moderner Vierkampf, Dreikampf mit Schwimmen, Dreikampf mit Gepäckmarsch (SIMM);
- 7./25. Juli.
Lausanne: Eidgenössisches Schützenfest;
12. Juli.
Sempach: Sempacherschießen des Luzerner Kant. Unteroffiziersverbandes;
19. Juli/17. August.
Gotthard: Sommergebirgskurs 4. Division;
- 24./31. Juli.
Grindelwald: Freiwilliger Sommergebirgskurs 5. Division;
- 7./8. August.
Bern: Moderner Fünfkampf, offen für Wettkämpfer Jahrgang 1917 und ältere (SIMM);
- 16./21. August.
Furka: Freiwilliger Sommergebirgskurs der Fl. und Flab.-Trp.;
22. August.
Cossonay: Sommer-Mannschaftswettkämpfe 1. Division;
Liestal: Sommer-Mannschaftswettkämpfe 4. Division;
Zofingen: Sommer-Mannschaftswettkämpfe 5. Division;
- 22./29. August.
Davos: Freiwilliger Sommergebirgskurs 7. Division;
- 28./29. August.
Schaffhausen: Kantonale Unteroffizierstage (KUT) des Kant. Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaffhausen;
Frauenfeld: Kant. Unteroffizierstage (KUT) des Thurgauischen Verbandes;
Emmen: Schweiz. Meisterschaften der Leichten Truppen;
28. August/4. September.
Plans s/Bex: Freiwilliger Sommergebirgskurs Geb.-Br. 10;
- 3./5. September.
Zürich: Wehrsporttage u. schweiz. Meisterschaften im Mehrkampf;
5. September.
10. Kreuzlinger Orientierungslauf;
- 25./26. September.
Plaffeien: Kant. freiburg. Unteroffizierstage;
St. Gallen: Nachtorientierungslauf der Kant. OG St. Gallen;
31. Oktober.
Basel: 2. Basler Militärpatrouillenlauf;

ABONNIERT
ALLE
DEN
SCHWEIZER
SOLDAT